

rieten sie, wie die Produktion gesteigert, wie der eine dem anderen helfen kann. Die Kollegen der Brigade „Roter Stern“ beschlossen zum Beispiel, außerhalb der Arbeitszeit Ersatzteile für den Betrieb Aceta anzufertigen. Um noch wirksamere Hilfe leisten zu können, soll in Kürze eine Betriebsbesichtigung durchgeführt werden.

So arbeiten Frauen und Männer in den Brigaden der sozialistischen Arbeit für einen reichlich gedeckten Geburtstags-tisch unserer Republik, für eine neue sozialistische Gesellschaft und für den Weltfrieden.

Ein Beispiel für viele.

Otto Liebchen

Instrukteur der KL. Lichtenberg

Sozialistische Rekonstruktion bedingt allseitige Qualifizierung der Werktätigen

Nach welchen Gesichtspunkten die Betriebsakademie im VEB Thüringer
Kugellagerfabrik arbeiten wird

Die sozialistische Rekonstruktion ist der Schlüssel zur Vollendung des sozialistischen Aufbaus in unserer Republik. Diesen Schlüssel können wir aber nur dann richtig handhaben, wenn wir die Masise der Werktätigen in jeder Weise qualifizieren und neue Formen und Methoden der fachlichen und politischen Weiterbildung entwickeln. Die Entschließung der 5. Tagung des Zentralkomitees hat gerade auf diese Seite der sozialistischen Rekonstruktion besonders hingewiesen.

Von diesem untrennbaren Zusammenhang — sozialistische Rekonstruktion und Qualifizierung der Werktätigen — ließ sich unsere Parteiorganisation leiten, als sie den Genossen in der Betriebsgewerkschaftsleitung konkrete Anleitung und Hilfe für die Bildung einer Betriebsakademie gab,

Die^o Werktätigen unseres Betriebes haben in den letzten Jahren unter Führung der Parteiorganisation beachtliche Erfolge erzielt. So wurde, z. B. bei gleichbleibenden Arbeitskräften eine Produktionssteigerung von 1955 bis 1959 auf 190 Prozent erreicht. Der Perspektivplan unseres Werkes sieht jetzt vor, die Produktion bis zum Jahre 1965 gegenüber 1959 auf 217 Prozent zu steigern. Dieses Ziel soll mit der Entwicklung fünf voll-automatischer Fertigungsstraßen zur Her-

stellung von Kugellagern erreicht werden. Die Lösung dieser Aufgabe erfordert umfassende Kenntnisse der Werktätigen, damit säe in den sozialistischen Brigaden und sozialistischen Arbeitsgemeinschaften aktiv am Aufbau dieser Straßen mitarbeiten können. Gleichzeitig sind Voraussetzungen zu schaffen, um die Arbeiter für die Bedienung und Kontrolle dieser automatischen Straßen auszubilden. Daraus ergibt sich die Forderung, neue Möglichkeiten für eine abseitige Qualifizierung der Werktätigen unseres Betriebes zu finden. Neben der Delegation zu Fach- und Hochschulen messen wir hier der Betriebsakademie eine große Bedeutung bei.

Welche Möglichkeiten der Qualifizierung gab es bisher im Betrieb? Es bestand eine Außenstelle der Fachschule für Schwermaschinenbau, Schmalkalden. In dieser Außenstelle war die Möglichkeit gegeben, im Abendstudium a) einen Lehrgang für Industriemeister und b) einen Lehrgang für Techniker zu besuchen. Neben diesen Möglichkeiten gab es verschiedene Zirkel der Gewerkschaft, der Massenorganisationen, und von Zeit zu Zeit wurden durch die Betriebssektionen der Kammer der Technik Vorträge gehalten. Die neuen Aufgaben erfordern aber, daß alle diese Formen und Methoden der fachlichen Weiterbildung durch